

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 01V

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzkontrolle

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 219,39

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: 02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00019-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Eigentum	189,67

Ausgangszustand: Baumgruppe, weitständig

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.400

Fläche Nr.: 03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00004-00	004	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	1	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	5,4
00866/00020-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	2	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	3,68

Ausgangszustand: Einzelbäume, solitär

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.430

Fläche Nr.: 04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00015-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	5	Vorübergehend	Eigentum	7,25
00722/00000-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	13,39

Ausgangszustand: Feldgehölz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.200

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (Durchführung 2 Wochen vor dem 28.02.2021)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel und Fledermäuse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Kontrolle der zu fällenden Gehölze von einer fachkundigen Person auf das Vorkommen von Vogelhöhlen und -nestanlagen sowie auf Fledermausbesatz. Kontrolle betrifft Feldgehölz und Einzelbäume.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Gehölzkontrollen sind vor der Brut- und Setzzeit und außerhalb der Hauptaktivitätszeit von Fledermäusen durchzuführen.

Die Kontrollen sind von einer fachkundigen Person vor Baubeginn und der Vorbereitungsphase auszuführen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Gehölzrodung: Die notwendigen Gehölzrodungen zur Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu einem Verlust von Feldgehölzen und Einzelbäumen. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren (Vögel, Fledermäuse) dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 04V, 10A, 11A
K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S
K2	Vegetationsentfernung: Die Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu temporären Verlusten von Stauden- und Ruderalflur. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 04V, 05S, 12G

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: Unterlage Nr.: 13.3/K1: Unterlage Nr.: 13.3/K3: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 02V

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzfällung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 219,39

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00019-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Eigentum	189,67

Ausgangszustand: Baumgruppe, weitständig

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.400

Fläche Nr.: 03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00004-00	004	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	1	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	5,4
00866/00020-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	2	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	3,68

Ausgangszustand: Einzelbäume, solitär

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.430

Fläche Nr.: 04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00015-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	5	Vorübergehend	Eigentum	7,25
00722/00000-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	13,39

Ausgangszustand: Feldgehölz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.200

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (Abschluss der Durchführung bis zum 28.02.2021.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel, Fledermäuse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gehölzfällungen außerhalb der Hauptbrutzeit und Setzzeit von Vögeln sowie der Hauptaktivitätszeit von Fledermäusen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Von den Fällungen betroffen sind 20 qm Gebüsch, 5 Einzelbäume (davon 1 Baum 3-stämmig, 1 Baum 4-stämmig und 3 Einzelbäume mit unterschiedlichen Stammdurchmessern).

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Gehölzfällungen inkl. Rodung der Wurzeln nach § 39 Abs. 5 Nr.2 BNatSchG sind ausschließlich außerhalb der Hauptbrutzeit- und Setzzeit der Vögel (ab Anfang Oktober 2020 bis Ende Februar 2021) sowie außerhalb der Hauptaktivitätszeit der Fledermäuse (Mitte März 2020 bis Anfang September 2020) durchzuführen. Wird in den Gehölzen

Projekt: G.001210468; PFA: km 6,950 bis km 7,718

Fledermausbesatz nachgewiesen, sind die Bäume innerhalb des angegebenen Zeitraumes nachts, nach dem Ausflug der Tiere durch die umweltfachliche Bauüberwachung fachgerecht zu verschließen, so dass eine Wiederbesiedlung verhindert wird. Es sind Feldgehölze und Einzelbäume zu fällen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 0 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 0 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Gehölzrodung: Die notwendigen Gehölzrodungen zur Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu einem Verlust von Feldgehölzen und Einzelbäumen. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren (Vögel, Fledermäuse) dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 04V, 10A, 11A
K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K1: Unterlage Nr.: 13.3/K3: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 03V

Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämung Zauneidechse/ optionaler Reptilienschutzzaunaufbau

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 526,13

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: 06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00019-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	6	Vorübergehend	Eigentum	178,27
00866/00015-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	5	Vorübergehend	Eigentum	347,86

Ausgangszustand: Ruderalflur, trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 07.03.100

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2020 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (Herstellung Sommer 2020)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Durchführung der Vegetationsmahd zum Schutz der Tiere in den frühen, kühleren Morgenstunden.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Die Mahd ist in Stauden- und Ruderalflurbiotopen durchzuführen.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Ab Sommer 2020 ist eine dreimalige Mahd der Bahnbegleitvegetation durchzuführen. Diese betrifft die bauzeitlich beanspruchten Flächen des Biotoptypes "Ruderalflur trockenwarmer Standorte". Die Mahd ist in den Morgenstunden an kühlen Tagen vorzugsweise händisch durchzuführen. Die Vegetation ist auf eine Höhe von 2-3 cm kurz zu halten. Führt die Vergrämungsmahd zu keiner Abwanderung der Zauneidechsen ist ein Reptilienschutzzaun aufzustellen. Die Tiere sind dann von fachkundigem Personal aus den bauzeitlich beanspruchten Flächen abzufangen und außerhalb des Baufeldes freizulassen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K3: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 04V

Bezeichnung der Maßnahme: Umweltfachliche Bauüberwachung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2020 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (Mit Beginn der Zauneidechsenvergrämung im Sommer 2020. Weiterführend im Winter 2020/2021 zur Gehölzkontrolle und begleitenden Gehölzfällung/-Rodung sowie Baustraßen- und BE-Flächenanlage bis zum Ende der Bautätigkeit voraussichtlich im Jahr 2022.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel, Fledermäuse, Zauneidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Überwachung der artenschutzrechtlichen Belange.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Betroffen sind die gesamten Biotope im Baufeld. Zu den naturnahen Biotopen gehören Stauden- und Ruderalflur sowie Gehölze.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die ernannte umweltfachliche Bauüberwachung ist rechtzeitig über den Baubeginn zu informieren um die artenschutzrechtlichen Kontrollen ausführen und das Baufeld ausweisen zu können. Sie begleitet die gesamten Bauphasen bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Bauwerke Ende 2022.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Vegetationsentfernung: Die Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu temporären Verlusten von Stauden- und Ruderalflur. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 04V, 05S, 12G

K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S
K1	Gehölzrodung: Die notwendigen Gehölzrodungen zur Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu einem Verlust von Feldgehölzen und Einzelbäumen. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren (Vögel, Fledermäuse) dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 04V, 10A, 11A
K4	Bodenbewegungen, -Verfestigungen und -Kontaminationen: Die bauzeitliche Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen, Baustraßen und einer Baugrube führt zu einem temporären Bodenabschub- und -aushub. Das bauzeitliche Befahren der Baustelle mit Maschinen kann zu einer Bodenverfestigung führen. Die bauzeitliche nicht sachgemäße Lagerung von Materialien und Stoffen auf der Baustelle kann zu Bodenkontaminationen führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	04V, 08S, 09S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: **Unterlage Nr.:** 13.3/K1: **Unterlage Nr.:** 13.3/K4: **Unterlage Nr.:** 13.3/K3: **Unterlage Nr.:** 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 05S

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 138

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: 08

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00020-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	2	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	120
00722/00000-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	18

Ausgangszustand: Einzelbäume, solitär

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.430

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2021 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (Durchführung 2 Wochen vor Projektbaubeginn.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbäume und Gehölze

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Bauzeitliche Anbringung von Einzelbaumschutz und Biotopschutzzäunen an, an das Baufeld angrenzende Gehölze. Die Anbringung erfolgt in Absprache mit der Ökologischen Bauüberwachung.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 02.02.430, 02.02.200

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Biotopschutzzaun und Einzelbaumschutz zum Schutz des Stamm- und Wurzelbereiches. Vor Beginn der Bautätigkeit sind die Schutzzäune einseitig zur Baustelle vor den Einzelgehölzen und Gehölzgruppen anzubringen. Der Schutzzaun sichert den gesamten Bereich unterhalb der Krone bis hin zur Baustelle ab.

Generell gilt vor und während des Bauablaufes:

- Wurzelfläche gleich Kronentraufe (Kronenmantel) plus 1,50 m
- keine Verunreinigung des Bodens mit Öl, Chemikalien oder Zementwasser
- keine Verdichtung des Bodens im Kronentraufbereich durch Befahren oder Abstellen von Maschinen, Fahrzeugen oder Lagerung von Materialien
- kein Bodenabtrag oder -auftrag im Kronentraufbereich
- Überfüllen des Bodens unter der Krone ist zu vermeiden
- Graben im Wurzelbereich nur in Handarbeit
- Wurzelverletzungen und -Kappungen vermeiden. Wurzeln dicker als 2 cm sind zu erhalten
- freigelegtes Wurzelwerk mit Jute oder Frostschutzmatten abdecken, bei trockener Witterung hat eine Bewässerung zu erfolgen.

Geltende anzuwendende Richtlinien sind:

- DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Pflanzbeständen)

- RAS-LP 4 (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsbau, Abschnitt 4; Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung: Der Einzelbaumschutz und die Biotopschutzzäune sind während der gesamten Baumaßnahme intakt zu halten. Bei Versehrtheit ist eine Wiederherstellung erforderlich.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Vegetationsentfernung: Die Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu temporären Verlusten von Stauden- und Ruderalflur. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 04V, 05S, 12G

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: **Unterlage Nr.:** 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 06S

Bezeichnung der Maßnahme: Fledermausschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Maßnahmengültigkeit besteht während der gesamten Bauausführung, d. h. voraussichtlich vom 08.03.2022 - 31.12.2023)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse, nachtaktive Vogelarten

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Verwendung von streuungsarmen und gering lumineszierenden Lichtquellen auf der Baustelle.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Maßnahme ist anzuwenden auf allen Biotopen im Baufeld.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Aufstellung und Verwendung von streuungsarmen und gering lumineszierenden Lichtquellen auf der Baustelle zur Vermeidung der Anziehung von Insekten, die jagende Fledermäuse und nachtaktive Vogelarten anlocken.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K3: Unterlage Nr.: 13.3

Projekt: G.001210468; **PFA:** km 6,950 bis km 7,718

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 07S

Bezeichnung der Maßnahme: Kollisionsschutz Tiere

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Gültigkeit der Maßnahme besteht ab voraussichtlichem Projektbaubeginn am 01.03.2021 bis zum voraussichtlichen Bauende am 31.12.2022.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse, Vögel, Zauneidechse, sonstige Kleinsäuger

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Reduzierung der Geschwindigkeit von Baufahrzeugen

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Maßnahme hat Gültigkeit auf sämtlichen Biotopen, anthropogen geprägt oder naturnah, innerhalb des Baufeldes.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Anweisung der bauausführenden Firmen, dass das Befahren der Baustelle zu allen Tageszeiten (besonders in der Dämmerung und nachts) nur mit einer reduzierten Geschwindigkeit von maximal 20 km/ h zu erfolgen hat.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K3	Mortalitätsrisiko Tiere: Die bauzeitliche Entfernung von Vegetation (Ruderal-/ Staudenflur, Gehölze), das Befahren der Baustelle und ihr Ausleuchten können zu einem temporär erhöhtem Mortalitätsrisiko von migrierenden Tieren (Fledermäusen, sonstigen Kleinsäugetern, Vögeln, Reptilien) führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	01V, 02V, 03V, 04V, 06S, 07S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K3: Unterlage Nr.: 13.3

Projekt: G.001210468; **PFA:** km 6,950 bis km 7,718

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 08S

Bezeichnung der Maßnahme: Bodenschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Während der gesamten Bauzeit.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Ruderalflur trockenwarmer Standorte, Staudenflur frischer Standorte; Feldgehölz; Einzelbäume solitär; Straße, Weg (wasserdurchlässiger Belag); Bahnanlagen

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Sicherung der natürlichen Bodenstrukturen durch Bodenschutzmaßnahmen im gesamten Baufeld. Zum Schutz des Bodens erfolgt das Abziehen des Oberbodens im Baufeld auf das notwendigste Maß. Die Schutzmaßnahmen sind dem LBP, Unterlage 13.1, zu entnehmen.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 07.03.100; 07.01.100; 02.02.200; 02.02.430; ohne Angaben; 11.04.500

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zum Schutz des Bodens erfolgt das abziehen des Oberbodens im Baufeld auf das unbedingt notwendigste Maß. Die Baustelleneinrichtungs- und Baustraßenbefestigung hat über Schotter auf einer Geotextilvliessschicht zu erfolgen. Bodenaushub ist so gering, wie möglich zu halten. Der Bodenaushub und Bodenabschub ist schichtgerecht in Form von Bodenmieten seitlich am Baufeld zu lagern. Eine Durchmischung von Bodentypen ist zu vermeiden. Zum Ende der Baumaßnahme erfolgt die Wiederherstellung der Flächen in ihren Ursprungszustand. Die rückstandslose Entfernung aufgetragener Materialien hat zu erfolgen sowie eine Bodenlockerung auf allen naturnahen, nicht versiegelten oder befestigten Flächen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Bodenbewegungen, -Verfestigungen und -Kontaminationen: Die bauzeitliche Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen, Baustraßen und einer Baugrube führt zu einem temporären Bodenabschub- und -aushub. Das bauzeitliche Befahren der Baustelle mit Maschinen kann zu einer Bodenverfestigung führen. Die bauzeitliche nicht sachgemäße Lagerung von Materialien und Stoffen auf der Baustelle kann zu Bodenkontaminationen führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	04V, 08S, 09S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K4: **Unterlage Nr.:** 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 09S

Bezeichnung der Maßnahme: Emissions- und Immissionsschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2021 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (Maßnahme tritt mit der Herrichtung der Flächen vor Baubeginn in Kraft.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Ruderalflur trockenwarmer Standorte, Staudenflur frischer Standorte; Feldgehölze, Einzelbaum solitär; Straße, Weg (vollversiegelt); Straße, Weg (wasserdurchlässige Befestigung); Bahnanlagen; Lagerflächen

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gängige Maßnahmen zum Eintrag von Schadstoffen in die Umwelt auf der Baustelle vorhalten.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 07.03.100; 07.01.200; 02.02.200; 02.02.430; 11.04.100; ohne Angabe (Straße, Weg wasserdurchlässige Befestigung); 11.04.500; 11.05.200

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Einhaltung der geltenden DIN-Normen und Gesetze zur Vermeidung von Schadstoffeinträgen in die Umwelt.

Zum Schutz vor Emissionen sind nur öldichte Maschinen mit biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeit (Wassergefährdungsklasse 0 oder 1) zugelassen.

Materialien zur Vermeidung von Bodenkontaminationen sind auf der Baustelle vorzuhalten (Bindemittel).

Kontaminierter Boden ist nach den geltenden DIN-Normen zur Bodenentsorgung (DIN 18299 Abschn. 0.1.20 und DIN 18300 Abschn. 0.2.3) auszutauschen.

Die Lagerung von Kraft- und Gefahrenstoffen erfolgt nur in zugelassenen geschlossenen Behältern.

Bei erhöhter Staubentwicklung hat ein Bewässern des Baufeldes, der Baustraßen und Zuwegungen zu erfolgen.

Zur Reduzierung des Lärms/ Schalls sind die nach dem neusten Stand der Technik entsprechenden Maschinen zu verwenden.

Anfallender Abfall ist fachgerecht zu lagern und zu entsorgen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K5	Schutzgut Wasser: Bauzeitliche Immissionen (Einwirkungen von Einträgen) in das Wasser (Grundwasser) durch potenzielle Havarien auf der Baustelle.	Keine Angabe	vermeidet/vermindert	09S
K4	Bodenbewegungen, -Verfestigungen und -Kontaminationen: Die bauzeitliche Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen, Baustraßen und einer Baugrube führt zu einem temporären Bodenabschub- und -aushub. Das bauzeitliche Befahren der Baustelle mit Maschinen kann zu einer Bodenverfestigung führen. Die bauzeitliche nicht sachgemäße Lagerung von Materialien und Stoffen auf der Baustelle kann zu Bodenkontaminationen führen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	04V, 08S, 09S
K6	Schutzgut Klima/Luft: Bauzeitliche Emissionen (Austrägen, Ausstößen) von Staub und Schadstoffen in die Umwelt durch Maschinen.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	vermeidet/vermindert	09S

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K4: Unterlage Nr.: 13.3/K6: Unterlage Nr.: 13.3/K5: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: 10A

Bezeichnung der Maßnahme: Ausgleich von Bäumen über eine Ökokontomaßnahme oder Ersatzgeldzahlung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 9,08

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00004-00	004	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	1	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	5,4
00866/00020-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	2	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	3,68

Ausgangszustand: Einzelbäume, solitär

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.430

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: LBP, Unterlage 13.1, Kapitel 9

Zeitpunkt der Durchführung: 2021 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (im Frühjahr)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Bahnanlage bzw. voraussichtlich Fledermausersatzquartier

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 11.04.500

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: In Abstimmung mit der UNB des Landratsamtes Landkreis Leipzig erfolgt die Kompensation der Biotopverluste in Höhe von 61.102 Wertpunkten in Form einer Ökokontomaßnahme bzw. Ersatzgeldzahlung.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Gehölzrodung: Die notwendigen Gehölzrodungen zur Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu einem Verlust von Feldgehölzen und Einzelbäumen. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren (Vögel, Fledermäuse) dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	ersetzt	01V, 02V, 04V, 10A, 11A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K1: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: 11A

Bezeichnung der Maßnahme: Ausgleich von Gebüsch/Feldgehölz über eine Kompensations-/ Ökokontomaßnahme bzw. Ersatzgeldzahlung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 20,64

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00015-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	5	Vorübergehend	Eigentum	7,25
00722/00000-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	13,39

Ausgangszustand: Feldgehölz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 02.02.200

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2021 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (im Frühjahr)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Bahnanlagen bzw. voraussichtlich Fledermausersatzquartier

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 11.04.500

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: In Abstimmung mit der UNB des Landratsamtes Landkreis Leipzig erfolgt die Kompensation der Biotopverluste in Höhe von 61.102 Wertpunkten in Form einer Ökokontomaßnahme bzw. Ersatzgeldzahlung.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 0 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 0 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K1	Gehölzrodung: Die notwendigen Gehölzrodungen zur Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu einem Verlust von Feldgehölzen und Einzelbäumen. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren (Vögel, Fledermäuse) dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	ersetzt	01V, 02V, 04V, 10A, 11A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K1: Unterlage Nr.: 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 12G

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellung der Flächen/ Rekultivierung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.459

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00866/00019-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	6	Vorübergehend	Eigentum	544,6
00866/00015-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	5	Vorübergehend	Eigentum	654,4

Ausgangszustand: Ruderalflur trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 07.03.100

Fläche Nr.: 07

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00722/00000-00	000	Borna	Borna, Stadt	Leipzig	3	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	1.260

Ausgangszustand: Staudenflur frischer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 07.01.200

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 13.4

Zeitpunkt der Durchführung: 2023 Jahr/e nach Projekt-Bauende (im Frühjahr)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Staudenflur frischer Standorte, Ruderalflur trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 07.01.200; 07.03.100

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Rekultivierung, der durch die Baumaßnahme beanspruchten Ruderal- und Staudenflurbiotope.

Ehemalige Staudenflurbiotope sind die BE-Fläche 04.09 und 04.04.

Ehemalige Ruderalflurbereiche sind die BE-Flächen 04.10, 04.01 und 04.05.

Die genannten Bereiche werden nach der Bodenlockerung der eigenständigen Sukzession überlassen. Ggf. kann über eine Initialansaat einmalig die Wiederbegrünung unterstützt werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K2	Vegetationsentfernung: Die Anlage der bauzeitlichen Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen führen zu temporären Verlusten von Stauden- und Ruderalflur. Diese stellen potenzielle Lebensräume von Tieren dar.	D19 Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland	gleichet aus	01V, 04V, 05S, 12G

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K2: **Unterlage Nr.:** 13.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 22.11.2019